

Ortlieb Motorrad Speedbag und Kompressionsack

Ortlieb-Gepäcksysteme Teil 2

Im 2. Teil des Ortlieb Gepäcksysteme-Tests stellt MR die neuen Speedbags für Motorräder und die leichten Kompressionsäcke für Schlafsäcke vor.

Ortlieb Motorrad Speedbagshitze

Die Besonderheit der neuen Speedbags liegt in der Form. Selbsttragend und speziell für Motorräder mit Underseat-Auspuff ausgelegt sind die Speedbags eher länglich als hoch, was eine größere Auflagefläche direkt an und unter der Sitzbank bedeutet. Tief angebrachte und nach unten gezogene Taschen bedeuten zwar einen besseren Schwerpunkt, bringen aber an Motorrädern ohne Gepäckträger und mit hohem Auspuff Probleme mit sich: Die Taschen könnten in den Radlauf ragen und am Hinterrad scheuern.

Die normalen Ortlieb-Motorradtaschen sind etwas günstiger (150 €) und haben ein Volumen von 47 Litern. Die Speedbags bringen es auf 35 Liter und 199 EUR und sind gefühlt eine Nuance besser (sprich: nach neuerer Technologie) verarbeitet. Das Material ist jedoch gänzlich anders. Es kommt jetzt PU-beschichtetes Nylongewebe zum Einsatz - das ist noch stabiler.

Vom Aufbau sind die Speedbags klassisch: Wasser- und staubdicht durch Rollverschluss und eben durch die selbsttragende Konstruktion (Taschen auf Rückseite verstärkt) ohne Gepäckträger nutzbar. Im Labor heißt das Spritzwasser geschützt von allen Seiten nach der Norm IPx 4. IPx 6 steht dagegen für die Staubdichtigkeit. Immer vorausgesetzt der Rollverschluss ist ausreichend oft eingerollt.

Die Befestigung der Taschen erfolgt mit zwei breiten Gurtbändern und festgenähten Spanngurten mit Schnellspannern. Geht die Tour ohne Motorrad weiter, sorgen die praktischen Tragegriffe für einen adäquaten Transport.

In der Praxis wünscht man sich eine etwas mehr Hitze unempfindliche Gestaltung der Kofferrückseite. Bastler montieren selbst ein weiteres Wärme-Schutzblech oder einen Abstandshalter zum Auspuff, um die Taschen im Ernstfall nicht zu verschmoren. Das kann Ortlieb sicher nicht allen machen, weil die Auspuffanlagen und Abmessungen zu unterschiedlich sind. Wer denkt, dass es mit der Hitze des Auspuffs Probleme geben könnte, sollte sich unter die Speedbags eine Filzdecke oder ein Stück Leder legen, um den Kontakt mit dem Auspuff zu vermeiden. Auch die Standfüße vom luxuriösen [Travel-Zip](#) würden den Speedbags gut zu Gesicht stehen und zu einer Aufwertung beitragen.

Konzeption und Form der Speedbags sind jedenfalls optimal für Motorräder mit Underseat-Auspuff – mit leichten Einschränkungen für den Sozius ist allerdings zu rechnen.

Speedbags

Maße: 50x23x15 cm, 1640g, 35l pro Tasche

Bezug: Touratech oder z. B. [hier](#)

Preis: 160- 200 EUR (Straßenpreis)

Kompressionspacksack mit Ventil und Gurt

Eine ultra leichte und wasserdichte Erfindung von Ortlieb! Bestens geeignet sind diese Säcke für den kurzfristig und stark komprimierten Transport von Schlafsäcken. Die werden winzig klein durch das Zusammenrollen, Verzurren und Luft ablassen durch ein verschließbares Ventil. Ist das gewünschte Packmaß erreicht, wird das Ventil verschlossen und der Sack sieht aus wie etwas in Folie Vakuum-Verpacktes. Dadurch lässt sich im Rack-Pack wertvolles Packvolumen sparen und der Schlafsack ist gegenüber dem serienmäßigen Packsack zusätzlich gegen Feuchtigkeit geschützt. Einzige Einschränkung ist, dass man einen Daunenschlafsack nicht zu lange komprimiert aufbewahren sollte.

Produktdaten: Kompressionspacksack mit Ventil und Gurt, mit robustem Bodengewebe aus knick- und abriebfestem PS 17, breite Bodenschlaufe zum Festhalten beim Entleeren und zum Verzurren, Material: PS 10, PS 17. Verschluss muss für optimale Dichtheit 4-5-mal gerollt werden. Der Packsack mit Gurten ist in zwei Größen erhältlich: 7 l (Gewicht: 122 g), 12 l, (Gewicht: 152 g), Preis: je 24,95 EUR

Letzte Änderung: 13.12.2016